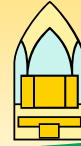


MITTEILUNGSBLATT



Nummer 3,
Donnerstag,
16. Januar 2014



TIEFENBRONN

ENZKREIS

Jugendfeuerwehr Tiefenbronn

Christbaumsammlung 2014

Ganz herzlich möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Spende an unserer diesjährigen Christbaumsammelaktion bedanken. So hat die Jugendfeuerwehr am 11. Januar auch in diesem Jahr die ausgedienten Christbäume eingesammelt.

In allen drei Ortsteilen sind unsere Jugendlichen durch die Ortschaften gewandert um die Christbäume in größeren Abständen zu sammeln, damit diese dann von den Helfern auf den Traktoranhänger bzw. in das Entsorgungsfahrzeug der Fa. Sita gehievt werden konnten.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der vielen Helfer hätte unsere Sammelaktion aber nicht so reibungslos geklappt, dafür unseren herzlichen Dank. Auch **die Firma Sita** und das Lohnunternehmen Jost hat die Jugendfeuerwehr hier, wie in den letzten Jahren wieder tatkräftig unterstützt, wofür wir uns ebenso recht herzlich bedanken möchten.

Da es dieses Jahr leider keine Vorabanzeige im Mitteilungsblatt gegeben hat möchten wir Ihnen dennoch die Möglichkeit geben am kommenden Samstag, den 18.01., Ihren Baum von uns abholen zu lassen.

Dazu können Sie Ihre Adresse mit Angabe Ihres Namens an folgende E-Mail-Adresse senden: tiefenbronn@jf-enzkreis.de

oder Sie melden sich telefonisch bei Herrn Schlor im Rathaus unter Telefon: 07234 9500-26 bis Freitag 11 Uhr.



**Wichtige Telefonnummern - Notdienste**

Abendsprechstunden des Bürgermeisters:
Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters am Montag, den 20. Januar 2014, entfallen.

Rathaus Tiefenbronn:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.
Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter.
Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>
Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. 07234 8161
OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17, Tel. 07234 8681
OT Lehningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9-11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn
Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1865100
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248 bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genauere Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst**Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim**

In den Sprechstundensfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum Pforzheim, Wilferdinger Straße 67 und die **Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6.**

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden. Patientenrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Ärztlicher Sonntagsdienst:

Ab 2014 gibt es keinen Notdienstplan für den Bereich Weil der Stadt mehr. Durch die Notfalldienstreform gehört Weil der Stadt zukünftig zum Bereich Leonberg. Daher werden die Notdienste für den Bereich Weil der Stadt ab 01.01.2014 ausschließlich in der ärztlichen Notfallpraxis am Krankenhaus in Leonberg durchgeführt.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken

(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)
Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 18. Januar 2014:

Post-Apotheke Friolzheim in Friolzheim, Pforzheimer Str. 18, Tel.: 07044 4 49 44 und Stadt-Apotheke am Narrenbrunnen in Weil der Stadt, Stuttgarter Str. 17, Tel.: 07033 5 27 60

Sonntag, 19. Januar 2014:

Sonnenhof-Apotheke in Pforzheim, Carl-Schurz-Str. 50a, Tel.: 07231 7 39 39 und Gesundheits-Apotheke Neue Stadtmitte in Leonberg (Eltingen), Tel.: 07152 4 33 43

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.

**Rettungsdienst/Krankentransporte**

19222

Kurse

07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebsshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)
Essen auf Rädern (Menüservice)

07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Servicesystem
07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de
Seniorenreisen + Seniorenbegleitung,
Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0, Fax 07234 94635-113, info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Drogenberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim
Tel.: 07231 92277-0
www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e. V.

Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.
Westliche 120, 75172 Pforzheim
Tel. 07231-566196-61, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**Herzliche Pflege von Haus zu Haus**

Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5696532

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein **Tel. 07234 1419 Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Hospizdienst

Sterneninsel Pforzheim und Enzkreis
Angelika Miko Einsatzleiterin,
Palliative Fachkraft
Telefon: 07082 4169438
sterneninsel@straubenhardt.com

**Caritas**

in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst

- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst

- Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg,
Tel. 07231 14424-16

Essen auf Rädern

Ansprechpartnerin:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 14424-17

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: 07231 457630



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 1110111



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



EINLADUNG

zu der am Freitag, den 24. Januar 2014, 20.00 Uhr
im Bürger- und Kulturhaus „Rose“, Franz-Josef-Gall-Straße 18,
75233 Tiefenbronn, stattfindenden öffentlichen
Gemeinderatssitzung

Tagesordnung:

- § 1 Protokolle der Sitzungen vom 06. Dezember 2013 und 10. Januar 2014
- § 2 Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten
- § 3 Gemeindevord Tiefenbronn
Vollzug des Betriebsplans 2013, Holzverkauf 2013 und forstwirtschaftlicher Verwaltungshaushalt 2014
- § 4 Umbau und Sanierung Würmtalhalle
 - a) Kostenaktualisierung – Vergabe von Nachträgen im Bereich Haustechnik
 - b) Vergabe der elektroakustischen Anlage
- § 5 Haushaltsplan 2014
Vorberatung des Verwaltungshaushaltes 1. Lesung
- § 6 Allgemeine Finanzprüfung 2006 bis 2011
Bekanntgabe über den Abschluss der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

- § 7 Bebauungsplan „Heimerwegwiesen“ OT Lehnigen
-mit Bürgerbeteiligung-
Satzungsbeschluss nach Unterschrift des Städtebaulichen Vertrages gem. § 10 BauGB in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg und § 74 LBO
- § 8 Antrag auf Vereinsförderung
Antrag des Musikvereins Mühlhausen e.V. auf Bezuschussung einer Lichttechnikanlage
- § 9 Kommunalwahlen und Europawahl am 25.05.2014
 - a) Bildung der allgemeinen Wahlbezirke und des Briefwahlbezirks
 - b) Bestimmung der Wahlräume
 - c) Bildung des Gemeindevordausschusses
 - d) Bildung der Wahlvorstände
- § 10 Genehmigung der Annahme von Spenden
- § 11 Information des Gemeinderates
 - a) Einladung des Tiefenbronner Carnevalvereins e.V. zu den Prunksitzungen am 14. und 15.02.2014
 - b) Aktualisierter Terminplan der Gemeinderatssitzungen 2014
 - c) Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbronn Abteilung Tiefenbronn zur Abteilungsversammlung am 08.02.2014
 - d) Personelle Änderungen der Zuständigkeit des Kreisbaumeisters für die Gemeinde Tiefenbronn
- § 12 Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat
- § 13 Sonstiges
- § 14 Baugesuche

Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Frank Spottke
Bürgermeister

Bürgermeisteramt • Postf 36 • 75231 Tiefenbronn
Tel. 07234 9500-0 • Fax 07234 9500-50
E-mail: gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de

Standesamt Tiefenbronn

Trausamstage im Jahr 2014



Wichtige Ereignisse bedürfen einer frühzeitigen Planung.

Für das Jahr 2014 wurden bereits Trautermine angefragt und zum Teil festgelegt.

Wir bieten in den Monaten Mai (31.05.), Juni, Juli (05.07.), September (20.09.) und Dezember jeweils **einen** Samstag (zwischen 10.00 und 14.00 Uhr) für standesamtliche Trauungen an.

Die jeweiligen Termine werden nach Bedarf festgelegt (die 1. Anfrage entscheidet den Termin) und können beim Standesamt erfragt werden (Tel. 950024).

Trauungen werden außerdem in der Zeit von Mo. 9.00 - 18.00 Uhr, Di. bis Do. 9.00 - 16.00 Uhr, Fr. 9.00 - 12.00 Uhr durchgeführt.

Wir sind bemüht, jedem Paar den passenden Termin zu ermöglichen und freuen uns, auch im neuen Jahr wieder viele Paare in unserem Standesamt begrüßen zu dürfen.



Sprechtag des Notars im Rathaus Tiefenbronn:

Herr Notar Hans Joachim Hartmann hält weiterhin Sprechstunden im Rathaus Tiefenbronn ab, wenn Interesse der Bevölkerung besteht. Für die Monate Februar und März 2014 bietet er folgende Termine an:

Mittwoch, den 12.02.2014, ab 14.00 Uhr

Dienstag, den 11.03.2014, ab 14.00 Uhr

Termine für diese Sprechzeiten des Notars im Rathaus Tiefenbronn bitten wir direkt mit Herrn Notar Hartmann zu vereinbaren, Tel. 07082/948431.

Die weiteren Termine für die Sprechzeiten des Notars im Rathaus Tiefenbronn werden jeweils im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Außerdem bietet Herr Hartmann an, dass er Hausbesuche vornimmt bei Personen, die gesundheitlich beeinträchtigt sind und keine Termine im Rathaus wahrnehmen können

Schulkindbetreuung in den Ferien 2014

Liebe Eltern,

Ende letzten Jahres hatten wir Ihren Bedarf an der Ferienbetreuung für das Jahr 2014 abgefragt und Sie um eine verbindliche Anmeldung gebeten.

Wir bedanken uns recht herzlich für Ihre Rückmeldungen.

Nach jetzigem Stand sieht es so aus, dass in allen Ferien zumindest bis 14.00 Uhr eine Ferienbetreuung angeboten werden kann.

Für eine Betreuung bis 17.00 Uhr sind bis auf die Herbstferien mit sieben Kindern leider nur wenige Kinder angemeldet. So lagen für die Faschingsferien zwei, die erste Osterferienwoche drei, die zweite Osterferienwoche eine, die kompletten Pfingstferien keine und für die Sommerferien jeweils eine Anmeldung vor.

Wir werden aber drei Wochen vor den jeweiligen Ferien den aktuellen Bedarf nochmals abfragen.

Für die Faschingsferien bitten wir deshalb diejenigen Eltern, die ihre Kinder noch zur Betreuung anmelden möchten - sei es bis 14.00 Uhr oder 17.00 Uhr - um Rückmeldung bis zum 14. Februar 2014 an Frau Jost von der Schulkindbetreuung.

Im nächsten Mitteilungsblatt werden wir hierzu ein Anmeldeformular einstellen.

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 10. Januar 2014

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Bürgermeister Spottek bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 2b (Aufstellung des Bebauungsplanes „Heimerwegwiesen“ OT Lehnigen, Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB in Verbindung mit § 4 GO und § 74 LBO) abgesetzt werden muss.

Grund hierfür ist, dass vor dem Satzungsbeschluss eine notarielle Beurkundung des Erschließungs- und städtebaulichen Vertrages sowie des Treuhandvertrages erfolgen muss, welche heute beschlossen werden sollen.

Erschließungs- und städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB und Treuhandvertrag

a) Vorstellung und Erläuterung der Verträge durch

Herrn Prof. Dr. Hans-Jörg Birk

b) Zustimmung zu den Vertragsmustern

Die Vertragsmuster waren den Ratsmitgliedern als Sitzungsvorlage, ergänzt um eine Tischvorlage, zugegangen.

Zunächst ging Bürgermeister Spottek nochmals auf das bisherige Verfahren in der Angelegenheit ein. So wurden die Änderung des Flächennutzungsplanes als auch die Aufstellung des Bebauungsplanes parallel in Angriff genommen.

Zur Absicherung beider Parteien - sowohl der Gemeinde als auch der Investoren- sind unterschiedliche Verträge abzu-

schließen. Bereits unterzeichnet wurde der Planungskostenvertrag, heute ist über den Erschließungs- und städtebaulichen Vertrag sowie den Treuhandvertrag zu beschließen.

Im Planungskostenvertrag ist die Kostentragung für die Planung durch die Investoren festgelegt, im städtebaulichen Vertrag sind die in der Gemeinde üblichen Standards der Erschließung geregelt.

Die Gemeinde hat dabei zur Unterstützung als Experten Herrn Prof. Dr. Birk eingeschaltet.

Dieser erläuterte anschließend die erarbeiteten Vertragsmuster. Zu beachten ist, dass die Gemeinde den Vorschriften der öffentlichen Hand, d.h. vor allem den Prinzipien der Angemessenheit und Verhältnismäßigkeit unterworfen ist. Weiter ist aufgrund des Kaufs von landwirtschaftlich genutzten Flächen durch die Investoren ein besonderes Verfahren erforderlich.

In Teil A des Vertrages sind die Vertragsgrundlagen aufgeführt. Diese basieren auf den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Teil B regelt die Erschließung des Gebietes. Nach dem Baugesetzbuch ist grundsätzlich die Gemeinde für die Erschließung zuständig. Im Vertrag überträgt sie jedoch die Ausführung an die Investoren. Die Erschließungsanlagen (Straßen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen) gehen nach Fertigstellung auf die Gemeinde über und sind damit öffentliche Einrichtungen. Sie ist ab diesem Zeitpunkt auch für die Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Bereich bis zur Grundstücksgrenze zuständig. Die Anlagen werden deshalb nach Fertigstellung offiziell von der Gemeinde abgenommen.

Zu den Abwasseranlagen ist festzuhalten, dass für diese eine Kostenbeteiligung der Gemeinde vereinbart ist, da in diesem Zusammenhang auch eine Oberflächenwasserableitung für das Gebiet erfolgt. Sollten unvorhergesehener Weise die Arbeiten durch die Investoren nicht abgeschlossen werden können, fällt diese Aufgabe an die Gemeinde zurück. Es wird deshalb ein entsprechender Betrag auf einem Treuhandkonto hinterlegt, auf das die Gemeinde Zugriff hat.

Die Ausgestaltung ist in einem speziellen Treuhandvertrag festgelegt, der Bestandteil des Erschließungs- und städtebaulichen Vertrages wird.

Die städtebaulichen Regelungen im Teil C umfassen einen Grundstückstausch.

Dieser ist aufgrund der im Vertragsgebiet enthaltenen landwirtschaftlichen Flächen notwendig.

In den Schlussbestimmungen sind nochmals die Verpflichtungen beider Parteien aufgeführt, die erfüllt sein müssen, damit der Vertrag wirksam wird. Prof. Dr. Birk machte nochmals deutlich, dass sämtliche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit das Gesamtsystem funktionieren kann.

Er ging abschließend noch auf den Treuhandvertrag ein. Dieser soll nun auch in den nächsten 14 Tagen abgeschlossen werden. Als dritte Vertragspartei ist hier noch die Bank als Treuhänderin mit im Boot. Diese wurde durch die Vorhabenträger ausgewählt. Der auf das Treuhandkonto einzuzahlende Betrag wurde aufgrund der Schätzung der Kosten für die Maßnahme auf 2,002 Mio € festgelegt.

Sollten sich die Kosten erhöhen und die eingezahlten Beträge nicht ausreichend für eine mängelfreie und fristgerechte Herstellung der Erschließungsanlagen sein, ist eine Nachschusspflicht der Investoren mit aufgenommen worden.

Zur Sicherung der Mehrkosten und der Mängelbeseitigung sind 10% der eingezahlten Summe angesetzt.

Der Vorsitzende bedankte sich für die ausführlichen Erläuterungen.

Diesem Dank schloss sich der Gemeinderat an. Für alle Beteiligten sei eine rechtliche Sicherheit wichtig. Diese sei durch den vorgelegten Vertragsentwurf gewährleistet.

Bürgermeister Spottek sah durch den Vertrag die Position der Gemeinde gesichert und gestärkt. Aber auch für die Investoren ist hierdurch eine Absicherung gegeben.

Die Maßnahme ist sowohl für die Entwicklung des Ortsteil Lehnigen als auch der Gesamtgemeinde wichtig.

Er bedankte sich abschließend bei Prof. Dr. Birk und den Investoren für die gute Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat stimmte den vorgelegten Vertragsmustern einstimmig zu und beauftragte den Vorsitzenden, diese zu unterzeichnen.



Aufstellung des Bebauungsplanes „Heimerwegwiesen“ OT Lehnigen

a) Behandlung der von der Öffentlichkeit, den Behörden und Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen hier: Beschluss zur Abwägung § 1 (7) und § 1a (2) BauGB - mit Bürgerbeteiligung -

Eine Synopse war im Gemeinderat bereits im September vergangenen Jahres vorgelegen. Weitere Anregungen sind daraufhin eingegangen und jetzt eingearbeitet worden. Etliche Gespräche mit Planer, Investoren und Rechtsberater sind geführt worden. Wichtig war der Verwaltung von Anfang an eine Beteiligung der Bürger.

Anschließend brachte Frau Krentzel nochmals die wichtigsten Regelungen des Bebauungsplans zur Kenntnis. Zugrunde gelegt wurden zunächst die Vorschriften für das „Obere Turnfeld“. Abweichungen hierzu sind im Hinblick auf die Erdgeschossfußbodenhöhe (hier 20 cm über dem Straßenaufbau) sowie der Anzahl der geforderten Stellplätze (2 Stellplätze pro Wohneinheit) zu finden.

Zu beachten sind weiter die Aufnahme von Lärmschutzeinrichtungen gegenüber dem bestehenden Gewerbebetrieb sowie die von den Investoren gewünschte Verlegung der Flächen für Hausgruppen (maximal Dreispänner).

Die Unterschiede zur vorangegangenen Synopse betreffen hauptsächlich den Naturschutz und den Artenschutz.

So dürfen im privaten Bereich keine Ausgleichsflächen ausgewiesen werden, da diese Pflanzungen langfristig nicht gesichert und durchgesetzt werden können.

Hierdurch muss das Ökokonto der Gemeinde mit 24.000 Punkten = 6.000 € belastet werden. Diese sind von den Investoren zu entrichten.

Auf dem Gelände sind drei Tiefbrunnen vorhanden. Diese sollen rückgebaut werden. Das Umweltamt befürchtete Probleme im Zusammenhang mit den im Gebiet vorhandenen Altlasten. Die Befürchtungen konnten jedoch im Rahmen eines Vororttermins ausgeräumt werden.

Ein Entwässerungskonzept soll im Zuge eines wasserrechtlichen Verfahrens abgehandelt werden. Dieses muss vor Rechtskraft des Bebauungsplans abgeschlossen sein.

Eine Änderung der Straßenbreite ist ebenfalls vorgesehen. Im Zufahrtsbereich ist eine Straßenfläche von 6,15 + ein einseitiger Gehweg von 1,50 m geplant.

Die gebietsinterne Ringstraße umfasst eine Straßenbreite von 5,00 m + Gehweg von 1,50 m.

Von der Firma JOMA wurden Befürchtungen geäußert, dass ihr Betrieb im Sommer die zulässigen Lärmemissionen nicht einhalten könnte. Es wurde vereinbart, dass die Investoren in den Kaufverträgen auf den bestehenden Betrieb deutlich hinweisen. In der anschließenden Bürgerbeteiligung informierte der Vorsitzende auf die Anfrage eines Lehniger Mitbürgers, dass eine Asphaltierung des Feldweges an der südlichen Grenze des Baugebiets nicht vorgesehen ist. Durch den erforderlichen Grundstückstausch ist der Verlauf des Weges geändert worden. Eine Umrundung des Baugebiets zu Fuß ist allerdings weiterhin möglich.

Die Festsetzung einer Bauverpflichtung innerhalb eines bestimmten Zeitraums ist nicht machbar. Diese Möglichkeit besteht nur bei Gemeindegrundstücken.

Angesprochen wurde noch die Bebauung der Hausgruppen. Hier ist es in der Regel so, dass die einzelnen Einheiten gleichzeitig bebaut werden.

Eine Verlegung des Bereiches „Wohnen mit Service“ ist mit dem Planer diskutiert worden und aus städtebaulichen Aspekten verworfen worden.

Aus den Reihen der Ratsmitglieder wurde die Maßnahme als gelungen im Hinblick auf die Infrastruktur des Ortsteils Lehnigen und der Gesamtgemeinde angesehen.

Gelobt wurde auch die Vorgehensweise der Verwaltung bis hierher. Es sei wichtig, dass alle mit ins Boot genommen werden. Auch zukünftige Maßnahmen sollten auf diese Art und Weise angegangen werden. Der Gemeinderat sprach in diesem Zusammenhang auch seinen Dank an die Investoren und die Bürger aus.

Der Stand des Ökokontos beläuft sich momentan auf ca. 600.000 €, so Frau Krentzel auf Nachfrage aus dem Gremium. Es ist für zukünftige Maßnahmen noch eine Reserve vorhanden.

Die Errichtung eines Biotops mit Rückhaltebecken im Zusammenhang mit der Oberflächenableitung ist aus Sicherheitsgründen kaum machbar. Der Bereich wird durch viele Fußgänger frequentiert.

Der Gemeinderat fasste abschließend folgenden Beschluss: Beschluss zur Abwägung gem. § 1 (7) und § 1a (2) BauGB: Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander werden die in der Anlage aufgeführten Stellungnahmen im Bebauungsplan berücksichtigt. Die Abwägung aus der Sitzungsvorlage ist Beschlussbestandteil. Die Investoren bedankten sich bei Verwaltung und Gemeinderat für die bisherige gute Zusammenarbeit.

Schulverband Neuhausen/Tiefenbronn

Absichtserklärung des Gemeinderats zum Einstieg in die regionale Schulentwicklung mit dem Ziel, die weiteren Schritte für eine Gemeinschaftsschule in der Verbandsschule im Biet abzuklären.

Das Thema ist bereits in mehreren Sitzungen behandelt worden. Die Mitglieder des Gemeinderats hatten deshalb im Vorfeld bereits umfangreiche Unterlagen erhalten.

Der Vorsitzende machte nochmals deutlich, dass heute lediglich über den Einstieg in die Vorarbeiten entschieden werden soll. Die Verwaltung soll heute beauftragt werden, Informationen zu beschaffen, die für eine Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat zum Thema Gemeinschaftsschule notwendig sind. Er informierte, dass im Oktober ein Gespräch mit dem Schulamt stattgefunden hat und von dort ein positives Signal für die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Steinegg gegeben worden sei.

Durch die CDU-Fraktion wurde nun ein neuer Beschlussantrag gestellt. Der Beschluss soll hinsichtlich der Schulform allgemein gehalten werden. Die Festlegung auf eine Gemeinschaftsschule sei für sämtliche Fraktionsmitglieder aktuell nicht möglich. Das Verfahren zu einer regionalen Schulentwicklung solle dagegen eingeleitet werden. Deutlich herausgestellt wurde, dass durch den geänderten Antrag nichts verhindert wird. Bürgermeister Spottek hielt fest, dass der einzige Unterschied der beiden Anträge letztlich in der Festlegung auf eine spezielle Schulform bestehe.

Auch aus den anderen Fraktionen wurde bestätigt, dass noch nicht ausreichende Informationen für eine Entscheidung über die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule vorliegen.

Eine Änderung in der Sache an sich trete bei einer Mehrheit für den Antrag der CDU-Fraktion nicht ein, allerdings habe eine solche Entscheidung eine zeitliche Verzögerung zur Folge, erläuterte Bürgermeister Spottek. Da unterschiedliche Beschlüsse der Gemeinderatsgremien der Verbandsgemeinden vorliegen, müsse auch die Gemeinde Neuhausen die Angelegenheit nochmals im Gemeinderat behandeln.

Zur Reihenfolge der Abstimmung ist festzuhalten, dass über den Änderungsantrag vor dem Hauptantrag abgestimmt werden muss.

Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion hob nochmals hervor, dass eine generelle Ablehnung des Antrags der Verwaltung nicht gewünscht sei, deshalb habe man nach einer anderen Lösung gesucht.

Ein Ratsmitglied erkundigte sich nach den Folgen die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule durch die entsprechenden Behörden abgelehnt wird und gleichzeitig die Haupt-/Werkrealschulklassen nicht voll werden.

Der Vorsitzende gab zur Auskunft, dass über eine Schließung schlussendlich der Schulträger (die Gemeinden Neuhausen und Tiefenbronn) entscheidet, so dass im vorgenannten Fall die bisherige Schulform bestehen bleiben würde.

Die CDU-Fraktion machte nochmals deutlich, dass der Antrag nicht aus parteipolitischen Gründen sondern sachorientierten Gründen gestellt worden sei, nachdem dies zuvor von einem Ratsmitglied unterstellt wurde.

Dem Antrag der CDU-Fraktion wurde abschließend mehrheitlich zugestimmt.

Der Vorsitzende wird mit dieser Entscheidung auf die Gemeinde Neuhausen zugehen.



Sonstiges, Bekanntgaben

Bürgermeister Spottek erinnerte an die Gewässerschau, die am 16. Januar 2014 stattfindet. Treffpunkt ist in der Badstraße. Insbesondere sollen dabei Möglichkeiten in Bezug auf Hochwassermaßnahmen am Schwillbach gesucht werden. Der Termin ist im Mitteilungsblatt veröffentlicht worden. Es haben sich bereits 21 Personen angemeldet.

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2014

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 7. Januar 2014 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2014. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Immer mehr Berufstätige in Baden-Württemberg sind ohne Festanstellung“, „Frauen leben im Alter häufig allein“, „Immer mehr Frauen bleiben kinderlos“ oder „Baden-

Württemberg: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus. Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Tel. (0711) 641 – 2513 oder – 2604
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Wir suchen Interviewer für den Mikrozensus

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht engagierte Mikrozensus-Interviewer für Befragungen in ganz Baden-Württemberg.

Die Bewerberinnen/ Bewerber sollten zuverlässig und genau arbeiten, sympathisch und freundlich auftreten, volljährig und gegenüber derartigen Erhebungen aufgeschlossen sein. Die Mikrozensus-Befragungen werden über das ganze Jahr verteilt mit dem Laptop durchgeführt. Im Rahmen einer Schulung werden Sie auf diese Aufgabe vorbereitet. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Für Rückfragen zum Thema Mikrozensus oder falls Sie Interesse an der Aufnahme einer Interviewertätigkeit haben, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
70158 Stuttgart
Herr Fleck, Tel. (0711)641 – 2627
Frau Hartmann, Tel. (0711) 641 – 2564
E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **02.01.2014** und alle Reisepässe, die bis zum **20.12.2013** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit. Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit! Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Am 23. Januar:

Brandschutz in der Landwirtschaft

Der Bauernverband, der Verein landwirtschaftlicher Fachbildung und das Landwirtschaftsamt veranstalten am Donnerstag, 23. Januar, um 19:30 Uhr, im „Scharfen Eck“ in Mühlacker einen Abend zum Thema „Brandschutz in der Landwirtschaft“. Kreisbrandmeister Christian Spielvogel wird dabei über Brandverhütung, Brandschutz und besondere Verhaltensregeln für landwirtschaftliche Betriebe informieren.

Veranstaltung am 23. Januar: Selbst-erzeugtes Eiweiß in der Milchviehfütterung

Was gibt es für Alternativen zum Soja oder wie erhöhe ich den Anteil an selbsterzeugtem Eiweißfutter in meiner Milchviehfütterung? Am Donnerstag, 23. Januar, um 10:30 Uhr referiert dazu Thomas Jilg vom Landwirtschaftlichen Zentrum Aulen-



dorf im Landratsamt; der Eintritt ist frei. Nähere Informationen erhalten Interessierte im Landwirtschaftsamt unter Tel. 07231 308-1800.

Die Kreishandwerkerschaft Pforzheim-Enzkreis informiert:

9. HOLZHEIZTAG am 15. Februar 2014 (10 - 16 Uhr) mit zahlreichen Aktionen rund ums Thema „Heizen mit Holz“

Sie wollen künftig unabhängiger sein von der Entwicklung des Öl- und Gaspreises? Sie wollen etwas für die Umwelt tun und künftig den Energieverbrauch senken? Sie haben Fragen rund ums Thema Holz als alternativen Brennstoff? Dann sind Sie richtig beim 9. Holzheiztag im Energie- und Bauberatungszentrum in Pforzheim. Von 10 – 16 Uhr ist die Ausstellung für alle Besucher geöffnet. Holzfachleute der Region, namhafte Hersteller und Heizungsfachleute der SHK-Innung Pforzheim-Enzkreis sowie der Kachelofenbauer-Innung Nordbaden stehen Ihnen kostenlos als Berater zur Verfügung. Außerdem werden wieder interessante Vorträge geboten:

**11.00 Uhr Heizen mit Holz – effizient und umweltschonend
(Fröling Heizkessel GmbH)**

**13.00 Uhr Gesetzliche Vorgaben fürs Heizen mit Holz
(Manfred Mumm, Bez. Schorn.fegermeister)**

**15.00 Uhr Der Kachelgrundofen im Passivhaus – mit und
ohne Wasserwärmetauscher (Ofen Innovativ OI
GmbH, Neuburg)**

Während des gesamten Tages finden zudem im Außenbereich Demonstrationen rund ums Thema „Heizen mit Holz“ statt. So wird u. a. live vorgeführt, wie man richtig mit **Motorsägen** umgeht und was beim **„Holzmachen“** so zu beachten ist. Abgerundet wird das Ganze durch Live-Vorführungen. Namhafte Hersteller präsentieren aktuelle **Holzpellet- und Scheitholz- sowie verschiedenste Kamin- und Kachelöfen**, die den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen. Für Ihr leibliches Wohl sorgt ein Stand der Jugendfeuerwehr Pforzheim mit Thüringer Bratwürsten vom Holzkohlegrill, Glühwein und Kaltgetränken. Der Eintritt ist frei!

Ort: **EBZ – Am Mühlkanal 16 in Pforzheim** im Gewerbegebiet Brötzingen Tal

(Kostenlose Beratung jeden **Dienstag** und **Donnerstag** von 15 –18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung;
Tel.: 0700 32 90 32 90)

Pressemitteilung des Innenministeriums Baden Württemberg:

Innenminister Reinhold Gall teilt mit:
„Vom Hochwasser Geschädigte können Hilfen beantragen“
Bund und Länder haben für die vom Hochwasser im Mai und Juni 2013 betroffenen Länder eine Aufbauhilfe in Höhe von acht Milliarden Euro bereit gestellt. Davon kann Baden-Württemberg, das bei Weitem nicht so stark betroffen ist wie andere Bundesländer, circa 74 Millionen Euro erhalten.
„Das Land hat sich mit Entschiedenheit dafür eingesetzt, dass möglichst viele betroffene Menschen, Betriebe und Einrichtungen an der Aufbauhilfe teilhaben können“, sagte Innenminister Reinhold Gall am Mittwoch, 30. Oktober 2013, in Stuttgart. Zur landesrechtlichen Umsetzung der Aufbauhilfen bedürfe es einer Ausführungsregelung.
Diese sei gestern verabschiedet worden. „Mit den Antragsformularen können die Geschädigten nun ihre Schäden der zuständigen Stelle anzeigen und Hilfen beantragen“, sagte Gall. Zuständige Stellen für die Antragstellung und -bearbeitung sind in der Regel die Regierungspräsidien, für Hilfen an Private die Bürgermeisterämter der Stadtkreise und die Landratsämter als untere Verwaltungsbehörden.
Die Ausführungsregelung enthält folgende wesentliche Eckpunkte:

- Die Zuwendung erfolgt in der Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses.

- Die Anträge sind nach den bundesrechtlichen Vorgaben von den Antragsberechtigten spätestens bis zum 30. Juni 2015 zu stellen. Die Bewilligung soll bis spätestens 31. Dezember 2015 erfolgen.
- Es werden die Förderquoten festgelegt. In den meisten Fällen liegt die Zuschusshöhe bei 80 Prozent der förderfähigen Kosten, in Härtefällen bei 100 Prozent.
- Einkommensgrenzen sind nicht vorgesehen. Selbstverständlich werden aber empfangene Hilfen Dritter, insbesondere Versicherungsleistungen und erhaltene Soforthilfen angerechnet. Die gemeinsame Verwaltungsvorschrift zur Aufbauhilfe und die Formulare für die Anträge können im Internet unter <http://www.im.baden-wuerttemberg.de/> „Weitere Meldungen“ im Anhang zur Pressemitteilung heruntergeladen werden.

Infotag am Technischen Gymnasium (TG) der Gottlieb-Daimler-Schule 1

Das Technische Gymnasium (TG) der Gottlieb-Daimler-Schule 1 (GDS 1) öffnet am Samstag, 01.02.2014 zwischen 9 und 13 Uhr ihre Türen anlässlich des diesjährigen Infotages für die Besucher. Nicht nur der offene, persönliche Charakter des TG's ist mittlerweile weit bekannt. Als eines von sehr wenigen beruflichen Gymnasien im Land bietet es gleich vier Profildächer an: Gestaltungs- und Medientechnik, Informationstechnik, Technik- und Management und Technik/Mechatronik. **Interessierte kommen also am Samstag, 01.02.2014 zwischen 9 und 13 Uhr in die Neckarstraße 22.** Parkmöglichkeiten finden Sie in den Tiefgaragen des Technischen Schulzentrums Zufahrt Böblinger Straße oder auf dem Außenparkplatz Zufahrt Lange Anwenden. Bewerbungsschluss für das Technische Gymnasium ist der 1. März 2014.

Alfons-Kern-Schule

Gewerbliche Schule

Theaterstraße 8, 75175 Pforzheim
Tel.: 07231 39-2355, Fax 07231 39-1551
info@alfons-kern-schule.de
<http://www.alfons-kern-schule.de>

Anmeldung für das Schuljahr 2014/2015

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an unserer Schule an. Anmeldeschluss für die Vollzeitschulen ist am 1. März 2014. Information und Aufnahmeanträge sind im **Sekretariat** (B206) erhältlich oder stehen als Download auf der Homepage zur Verfügung. Dem Aufnahmeantrag ist beizufügen:

- **Lebenslauf** in tabellarischer Form mit Angaben über den bisherigen Bildungsweg.
- **Zeugnis** der letzten Schule.

Sofern ein Zeugnis zum Anmeldetermin noch nicht vorliegt, ist die beglaubigte Abschrift unverzüglich nachzureichen, dem Aufnahmeantrag ist in diesem Fall eine beglaubigte Abschrift des letzten Schulzeugnisses beizufügen.

- Ein **Passbild**
- **Personalausweis** (bitte bei der Anmeldung vorlegen)
- **Vorvertrag, Praktikumsvertrag** oder **Ausbildungsvertrag**

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Unser Bildungsangebot:

1. Einjährige gewerbliche Berufsfachschule

Der Unterricht erfolgt an vier Wochentagen (1,5 Tage Theorieunterricht + 2,5 Tage praktische Ausbildung). An einem weiteren Wochentag findet das schulische Praktikum in einem Betrieb statt. Aufgenommen werden Bewerber mit einer betrieblichen Ausbildungszusage (Vorvertrag) oder einem Praktikumsvertrag. Der erfolgreiche Besuch der einjährigen Berufsfachschule wird als erstes Jahr der Berufsausbildung im jeweiligen Ausbildungsberuf angerechnet. Für folgende Berufsgruppen ist eine Berufsfachschule eingerichtet:

- **Fahrzeugtechnik** (Kraftfahrzeugmechatroniker/-in)
- **Installationstechnik** (Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)



- **Feinwerk- und Metallbautechnik** (Metallbauer/-in, Feinwerkmechaniker/-in)
- **Bautechnik** (Zimmerer/-in, Fliesenleger/-in, u.a.)
- **Holztechnik** (Schreiner/-in, Holzmechaniker/-in, u.a.)
- **Farbtechnik und Raumgestaltung** (Maler und Lackierer/-in, Fahrzeuglackierer/-in, Bauten- und Objektbeschichter/-in, u.a.)
- **Körperpflege** (Friseur/-in)

2. Berufseinstiegsjahr (BEJ)

Aufgenommen werden Jugendliche mit Hauptschulabschluss, die noch berufsschulpflichtig sind. Ziel dieser Schulart ist die Vorbereitung auf eine Lehrstelle. Ein schulisch begleitetes Betriebspraktikum ist vorgesehen.

3. Berufsschule

Der Unterricht findet an 1,5 Wochentagen oder als Blockunterricht statt. Aufgenommen werden Bewerber mit einem Ausbildungsvertrag in einem der folgenden Berufsfelder:

- **Ernährung und Hauswirtschaft** (Bäcker/-in, Konditor/-in, Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk Bäckerei und Konditorei, Fleischer/-in, Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk Fleischerei)
- **Bautechnik** (Bauzeichner/-in, Maurer/-in, Beton- und Stahlbetonbauer/-in, Hochbaufacharbeiter/-in, Straßenbauer/-in, Stuckateur/-in, u.a.)
- **Fahrzeugtechnik** (Kraftfahrzeugmechatroniker/-in)
- **Installationstechnik** (Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)
- **Metallbautechnik** (Metallbauer/-in)
- **Holztechnik** (Schreiner/-in, Holzmechaniker/-in, u.a.)
- **Farbtechnik und Raumgestaltung** (Maler und Lackierer/-in, Bauten- und Objektbeschichter/-in, u.a.)
- **Körperpflege** (Friseur/-in)

4. Zusatzqualifikation Fachhochschulreife

Auszubildende eines mindestens 3-jährigen Ausbildungsberufes, die bereits einen mittleren Bildungsabschluss haben, können durch Zusatzunterricht (6 bis 7 Wochenstunden) und durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erhalten.

5. Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf (VAB)

- Vollzeitschule für männliche Jugendliche ohne Hauptschulabschluss aus Pforzheim und dem westlichen Enzkreis. Durch den Besuch des VAB wird die Berufsschulpflicht erfüllt. Mit einer Zusatzprüfung in Deutsch und Mathematik kann ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss erreicht werden.

- Angebot für Jugendliche mit geringen bzw. ohne deutsche Sprachkenntnisse, die erst seit kurzem in Deutschland leben. Sie werden mit dem Schwerpunkt Deutsch im Ganztagesbetrieb für die Ausbildung und auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorbereitet.

6. Meisterschule für Kraftfahrzeugtechnik

Die Meisterschule bereitet auf die Meisterprüfung vor, die vom Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Karlsruhe abgenommen wird. Aufnahmebedingung sind: Berufsschulabschluss, abgeschlossene Berufsausbildung und einschlägige Berufstätigkeit. Der Kurs dauert jeweils vom 1. Februar bis zum 31. Januar des folgenden Jahres.

Die Direktion

Heinrich-Wieland-Schule

Graf-Leutrum-Straße, 375175 Pforzheim, Tel. (07231) 39 23 52 / 53, Fax (07231) 39 20 42, E-Mail: hws@stadt-pforzheim.de, internet www.hw-schule.de

Der diesjährige Informationstag der Heinrich-Wieland-Schule findet

**am Samstag, 08. Februar 2014
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

statt.

Schwerpunkte der Vorstellung werden dieses Jahr die dualen Ausbildungsgänge im handwerklichen und industriellen Metall- und Elektrobereich sowie die Vollzeitbildungsgänge

Berufsfachschule, Berufskolleg und Technisches Gymnasium einschließlich dem neuen 6-jährigen Zug sein. Zudem besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Unterrichtsräume im ehemaligen Walmart-Gebäude (Haidach-Center). Hierzu sind alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen, ihre Eltern sowie Interessenten eingeladen.



Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechtag Bauernverband Enzkreis

Der Sprechtag des Bauernverbandes Enzkreis findet am 23. Januar 2014 von 10.30 Uhr bis 15.00 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Beratungen erfolgen zu allen Fragen rund um den landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. zur Hofübergabe oder zur Hofverpachtung, zu landwirtschaftlichen Bauvorhaben oder zu Verpachtungsfragen. Vorherige Terminvereinbarungen erforderlich unter Tel.: 07131/888290.

Brandschutz in der Landwirtschaft

Gemeinsam mit dem Landratsamt, Landwirtschaftsamt und dem VLF Enzkreis lädt der Bauernverband Enzkreis zur Informationsveranstaltung „Brandschutz in der Landwirtschaft“ **am Donnerstag, 23. Januar 2014, 19.30 Uhr, in das Restaurant Scharfes Eck, Konrad-Adenauer-Platz 2, Mühlacker** ein. Es referiert Christian Spielvogel, Kreisbrandmeister im Landratsamt Enzkreis.

VHS Tiefenbronn

Volkshochschule Tiefenbronn

Schirmherr: Bürgermeister Frank Spottek

Örtliche Leitung: Dagmar Valeri

Telefon: 0 72 34 - 63 98

E-Mail: tiefenbronn@vhs-pforzheim.de

Kursinformation bei der Außenstellenleitung

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de

oder Telefon 0 72 31 - 38 000

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Kurse

Basenfasten

Claudia Socha

Donnerstag, 20.03.2014, 19:30 - 21:45 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 11,00

Kursnummer 9501 K

Fasten mit Obst und Gemüse. Eine sanfte Methode, ohne Hungern den Körper zu entlasten. Basenfasten hilft dem Körper, sich auf natürliche Art von überschüssigen Säuren zu befreien und zu entgiften. Basenfasten steht für mehr Vitalität, bessere Abwehrkräfte, schönere Haut, strafferes Bindegewebe, weniger Schmerzen, bessere Verdauung, weniger Gewicht und bessere Laune.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20,

71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister

Frank Spottek, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch

interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Ver-

trieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263

Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de

Internet: www.wdspresservertrieb.de



Yoga für Frauen

Ellen Gralert

Beginn: Donnerstag, 20.02.2014

13 Termine, Do., 09:00 - 10:30 Uhr

Feuerwehrhaus Lehnigen, Steinegger Str. 5, Raum 1

Gebühr EUR 77,00

Kursnummer 9502

Bitte mitbringen: Wolldecke, Kissen, warme Socken und bequeme Kleidung

Yoga ist ein ganzheitlicher Weg und eine Hilfe für das ganze Leben. Ein Teil davon sind die Körperhaltungen (Asanas), die, achtsam und bewusst ausgeführt, einen großen Wert für unser körperliches, geistiges und seelisches Wohlbefinden haben. Sie führen zu meditativem Erleben und zeigen uns, wie Konzentration und Entspannung entstehen können.

Kräftigung - Beweglichkeit - Entspannung

Carola Storbeck

Beginn: Dienstag, 18.02.2014

15 Termine, Di., 19:00 - 20:00 Uhr

Feuerwehrhaus Lehnigen, Steinegger Str. 5, Raum 1

Gebühr EUR 59,00

Kursnummer 9503

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, großes Handtuch oder Decke, bei Bedarf ein Getränk

Ein Ausgleich zum Alltag mit wenig Bewegung oder zu viel einseitiger körperlicher und geistiger Arbeit. Ziel der Stunde ist die Muskelkräftigung des ganzen Körpers, die Stütz- und Haltemuskulatur im Rumpf, Rücken, Bauch sowie Beckenboden zu stärken.

Dehnübungen bewegen den Körper in alle Richtungen und sorgen für ein angenehmes Körpergefühl. Am Ende der Stunde können die Teilnehmer loslassen und in der Entspannung neue Kraft tanken.

Funktionelle Gymnastik für Frauen

Carola Storbeck

Beginn: Donnerstag, 20.02.2014

15 Termine, Do., 09:30 - 10:30 Uhr

Kindergarten Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 10, Versammlungsraum

Gebühr EUR 59,00

Kursnummer 9504

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, großes Handtuch oder Decke, bei Bedarf ein Getränk

Nach einer kurzen Erwärmung wird die Muskulatur von Bauch, Beine, Arme und Rücken gekräftigt. Das Ganzkörpertraining fördert und erhält die Beweglichkeit beispielsweise von Wirbelsäule und Hüfte, zur Vorbeugung von Verschleiß und Beschwerden. Der Beckenboden wird einbezogen und aktiviert. Dehnung und Entspannung zum Ende der Stunde sorgen für einen guten Start in den Tag.

Neue Rückenschule - Rücken-Fit

Charlotte Schrödinger

Beginn: Dienstag, 28.01.2014

15 Termine, Di., 09:00 - 10:30 Uhr

Feuerwehrhaus Lehnigen, Steinegger Str. 5, Raum 1

Gebühr EUR 89,00

Kursnummer 9505

Bitte mitbringen: Sportkleidung, Turnschuhe
Bewegungsmangel, einseitige Belastungen oder Fehlbelastungen führen immer häufiger zu Beschwerden im Bereich der Wirbelsäule. Mit gezielter Gymnastik fördern wir die Beweglichkeit der Wirbelsäule. Spezielle und effektive Kräftigungs- und Dehnübungen stärken die Rumpfmuskulatur, verbessern die Körperhaltung und entlasten den Rücken. Das Kursprogramm wird ergänzt durch Tipps zum rückenschonenden Alltagsverhalten sowie durch Übungen zur Körperwahrnehmung und Entspannung.

Neue Rückenschule - Rücken-Fit

Charlotte Schrödinger

Beginn: Donnerstag, 30.01.2014

15 Termine, Do., 18:30 - 20:00 Uhr

Feuerwehrhaus Lehnigen, Steinegger Str. 5, Raum 1

Gebühr EUR 89,00

Kursnummer 9506

Neue Rückenschule - Rücken-Fit

Charlotte Schrödinger

Beginn: Donnerstag, 30.01.2014

15 Termine, Do., 20:15 - 21:45 Uhr

Feuerwehrhaus Lehnigen, Steinegger Str. 5, Raum 1

Gebühr EUR 89,00

Kursnummer 9507

Power Fitness

Marion Beck

Beginn: Mittwoch, 19.02.2014

15 Termine, Mi., 10:00 - 11:00 Uhr

Gemmingenhalle Tiefenbronn, Pforzheimer Str. 4-6, Raum 1

Gebühr EUR 59,00

Kursnummer 9508

Bitte mitbringen: Sportkleidung, Turnschuhe, Handtuch
In dieser dynamischen Stunde wird mit viel Bewegung das Herz-Kreislauf-System gestärkt. Motivierende Aerobic/Step-Kombinationen fördern die Kondition und Koordination. Abschließend trainieren wir speziell die Muskulatur von Bauch, Beine und Po.

Rückenfit und Pilates

Marion Beck

Beginn: Mittwoch, 19.02.2014

15 Termine, Mi., 09:00 - 10:00 Uhr

Gemmingenhalle Tiefenbronn, Pforzheimer Str. 4-6, Raum 1

Gebühr EUR 59,00

Kursnummer 9509

Bitte mitbringen: Sportkleidung, warme Socken, Wolldecke oder dickes Handtuch

Ein abwechslungsreiches Training zur Stärkung der Rückenmuskulatur. Durch zahlreiche ergänzende Übungen aus dem Pilates wird neben der Körperwahrnehmung zusätzlich auch die Muskulatur im Lendenwirbel- und Bauchbereich intensiv gestärkt. Ein umfassendes Training der gesamten Rumpfmuskulatur! Auch für Männer geeignet.

Rückenfit und Pilates

Marion Beck

Beginn: Freitag, 21.02.2014

15 Termine, Fr., 09:00 - 10:00 Uhr

Feuerwehrhaus Lehnigen, Steinegger Str. 5, Raum 1

Gebühr EUR 59,00

Kursnummer 9510

Rückenfit und Pilates für 50 +

Marion Beck

Beginn: Freitag, 21.02.2014

15 Termine, Fr., 10:00 - 11:00 Uhr

Feuerwehrhaus Lehnigen, Steinegger Str. 5, Raum 1

Gebühr EUR 59,00

Kursnummer 9511

Bitte mitbringen: bequeme Sportkleidung, warme Socken, Wolldecke oder dickes Handtuch

Pilates ist ein einzigartiges Ganzkörpertraining aus Dehn-, Kräftigungs- und Atemübungen. Bereits vor 100 Jahren entwickelte Joseph H. Pilates Übungsformen und Methoden, die den Körper und das Bewusstsein auf außergewöhnliche Weise trainieren. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, die Muskulatur zu stärken sowie die Flexibilität und Haltung zu verbessern. Seit Jahrzehnten ist Pilates das Geheimrezept von Tänzern und Schauspielern für einen kräftigen und geschmeidigen Körper.

Weinseminar - Frankreich

Heinz Schmale

Dienstag, 18.02.2014, 20:00 - 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9512 K

Frankreich ist eines der größten weinbautreibenden Länder der Welt. In einer großen allgemeinen Weinprobe werden anhand von 12 Weinen die einzelnen Weinbaugebiete miteinander verglichen und die typischen Unterschiede, das heißt, Boden, Klima und die daraus resultierenden Merkmale des Weins, sowie



die Einstellung der Menschen zum Wein und zum Essen - was ja auch dazu gehört - erläutert. Grundkenntnisse zum Wein sind nicht erforderlich. Die Getränke (ca. EUR 10,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar – junge Bordeauxweine

Heinz Schmale

Dienstag, 25.02.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9513 K

Von allen Weinbaugebieten in Frankreich hat Bordeaux die größte Qualitätsweinbaufläche.

In dieser Probe werden wir Jungweine, d.h. die Jahrgänge 2011, 2012, eventuell den Jahrgang 2013 probieren. Verkostet werden ca. 12 junge Qualitäten in Weiß- und Rotwein. Mit der heutigen Kellertechnik, die ausführlich erklärt wird, sind Weine schon nach kurzer Kellerlagerung genussreif. Die Getränke (ca. EUR 10,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar Deutschland – Das Weingut Jean Buscher

Heinz Schmale

Dienstag, 11.03.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9514 K

Dieses außergewöhnliche Weingut in Bechtheim/ Rheinhessen ist für sein Qualitätsdenken in Weinberg und Keller sowie für ungewöhnliche Vermarktungskonzepte bekannt. Der Sohn des Hauses, der in Geisenheim Weinbau und Kellerwirtschaft studierte, möchte in Zukunft die Qualität der Weine nach oben bringen. Es wurde in Traubenannahme, Kühlung und Filtrationstechnik investiert. In der Verkostung mit 12 aktuellen Weinen dieses Weingutes wollen wir die Auswirkungen dieser Maßnahmen auf den Wein feststellen. Getränkekosten ca. EUR 10,00. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar – Italien

Heinz Schmale

Dienstag, 18.03.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9515 K

Italien liegt mit 1,3 Mio. ha. Weinbaugebiet in Bezug auf die Anbaufläche noch vor Frankreich. In einer Probe mit ca. 12 Weinen aus den einzelnen Anbaugebieten werden die typischen Unterschiede, d.h. Boden, Klima und die daraus resultierenden Merkmale des Weins sowie die Einstellung der Menschen zum Wein und zum Essen - was ja auch dazu gehört - erläutert. Grundkenntnisse zum Wein sind nicht erforderlich. Die Getränke (ca. EUR 10,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar Italien – Das Weinbaugebiet Piemont

Heinz Schmale

Dienstag, 25.03.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9516 K

Von allen Weinbaugebieten in Italien hat das Piemont die größte Qualitätsweinbaufläche und die meisten Auszeichnungen im „Gambero Rosso“ von Slow Food. In dieser Probe werden wir Jungweine, d.h. die Jahrgänge 2011, 2012, eventuell den Jahrgang 2013 probieren. Verkostet werden ca. 12 junge Qualitäten in Weiß- und Rotwein. Mit der heutigen Kellertechnik, die ausführlich erklärt wird, sind Weine schon nach kurzer Kellerlagerung genussreif. Die Getränke (ca. EUR 10,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar Italien – Piemont/Barolo

Heinz Schmale

Dienstag, 01.04.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9517 K

Barolo, König der Weine und Wein für Könige, wird ausschließlich aus der Nebbiolo-Traube gewonnen. Barolo zählt zu den lagerbarsten Weinen, kann jedoch auch sehr jung getrunken werden. Die Preisunterschiede sind gewaltig. Die Blindverkostung umfasst ca. 12 Barolos der Jahrgänge, 2007, 2008 und 2009 aus der Region südlich der Stadt Alba/ Piemont. Getränkekosten ca. EUR 25,00. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar - Kalifornien

Heinz Schmale

Dienstag, 06.05.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9518 K

Bei Weinen aus den USA haben wir einen geschmacklichen Wechsel. Grund dafür ist, dass der Alkoholgehalt im Wein reduziert wurde, weil der Kunde dort nicht mehr die schweren, sondern eher leichte, fruchtige Weine kauft. In einer Probe mit ca. 12 Weinen werden wir versuchen, diesen Wechsel geschmacklich nachzuvollziehen. Die Getränke (ca. EUR 12,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar – Prämierte Weine aus Italien

Heinz Schmale

Dienstag, 13.05.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9519 K

Verkostet werden ca. 12 Weine, die einen „Oscar“ im „Gambero Rosso“ (Auszeichnung italienischer Weine durch Slow Food). Die Getränke (ca. EUR 12,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar – „Aufsteiger“ aus der Pfalz

Heinz Schmale

Dienstag, 20.05.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9520 K

In der Pfalz setzen sich gerade durch Generationenwechsel unbekannte Weingüter mit gutem Preis – Leistungsverhältnis ins Rampenlicht. Es werden ca. 12 Weine verkostet. Die Getränke (ca. EUR 10,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar Rebsortenprobe – Spätburgunder-Pinot Noir

Heinz Schmale

Dienstag, 24.06.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9521 K

Die Rebsorte Spätburgunder/Pinot Noir, die auf der ganzen Welt angebaut wird, wird in einer Blindprobe mit ca. 12 Weinen verkostet. Die Geschmacksnuancen, die durch die unterschiedlichen An- und Ausbaubedingungen entstehen, werden dabei erschmeckt. Informationen zu den Weinbaugebieten und -gütern runden das Bild ab. Die Getränke (ca. EUR 15,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar Italien – Das Spitzenweingut Jermann (Friaul)

Heinz Schmale

Dienstag, 01.07.2014, 20:00 – 22:15 Uhr



Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9522 K

Das Weinbaugebiet Friaul ist das nordöstlichst gelegende Weinbaugebiet von Italien. Der Boden und das Klima, vor allen das Gebiet „Collio“, prägen hier die Weine. Das Spitzenweingut Jermann in Gorizia – Fara d’Isonzo wird in einer ausführlichen Probe mit ca. 10 Weinen verkostet. Die Getränke (ca. EUR 20,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Weinseminar – Das „Collegium Wirtenberg“

Heinz Schmale

Dienstag, 08.07.2013, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9523 K

Das „Collegium Wirtenberg“, das aus den beiden Genossenschaften Ulbach und Rotenberg entstanden ist, hat 2013 zahlreiche Auszeichnungen als Genossenschaft in Deutschland bekommen. In einer ausführlichen Probe mit ca 12 Weinen werden die neuen Weine verkostet. Die Getränke (ca. EUR 10,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

Deutschland – Premium / Luxus Weizenbiere

Heinz Schmale

Dienstag, 15.07.2014, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 14,00; keine Ermäßigung

Kursnummer 9524 K

Von kleinen, mittleren, aber auch großen Brauereien gibt es vermehrt hochwertige Spezialbiere. Da der Bierverbrauch in Deutschland von ehemals 160 Litern pro Kopf/Jahr auf 106 Liter gefallen ist, versucht man mit diesen Qualitätsbieren gegenzusteuern. Verkostet werden 12–15 Luxusweizenbiere. Die Getränke (ca. EUR 8,00) werden mit dem Dozenten direkt abgerechnet. Bitte bringen Sie etwas Brot und Wasser zur Verkostung mit.

English Conversation - B1/B2

Kiren-Maya Keller

Beginn: Montag, 17.02.2014

10 Termine, Mo., 19:00 – 20:30 Uhr

Kulturhaus „Rose“ Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Raum 1

Gebühr EUR 59,00

Kursnummer 9525

Wollen Sie Ihre Englischkenntnisse auffrischen, das gelernte Schulenglisch endlich verwenden und sich in englischer Sprache unterhalten? Genießen Sie die Vorteile, die Aussprache und Redewendungen zusammen mit einem Native Speaker zu üben und gegebenenfalls zu lernen. In diesem Kurs werden vorhandene Kenntnisse in Englisch durch verschiedene Themen und Diskussionen aus dem Leben geübt und ausgebaut. Das Ganze wird ergänzt und unterstützt durch Leseübungen und notwendige Auffrischungen der Grammatik.
junge vhs

Kleine Künstler ganz groß

für Kinder ab 6 Jahren

Marion Poth

Beginn: Montag, 17.02.2014

3 Termine, Mo., 15:00 – 16:30 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, Alter Werkraum

Eingang über den Schulhof.

Gebühr EUR 20,00; inkl. Material

Kursnummer 9526 K

Bitte mitbringen: Malkittel

Taucht ein in die Welt des Malens, Druckens und Papierfaltens (Origami). Mit verschiedenen Techniken werden coole Kunstwerke entstehen. Kleine Geschichten und Musik begleiten uns dabei und eure Phantasie ist hier natürlich sehr gefragt.

Filzwerkstatt für Kinder

für Kinder ab 7 Jahren

Doris Gibietz

Montag, 10.03.2014, 16:00 – 18:15 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, Alter Werkraum

Eingang über den Schulhof.

Gebühr EUR 10,00; EUR 2,00 (Materialkosten) werden mit der Dozentin im Kurs abgerechnet.

Kursnummer 9527 K

Bitte mitbringen: zwei alte Handtücher, Backblech

Unser Thema heute: Was kann ich alles aus einer hohlen Kugel machen? Man nehme einen Tennisball, Wolle, Seife und Wasser. Ihr werdet staunen, was daraus alles entstehen kann. Eine kleine Schmuckdose, eine Spardose, ein Fisch oder auch eine schöne Blüte. Macht einfach mit und lasst eurer Fantasie freien Lauf.

Filzwerkstatt zu Ostern

für Kinder ab 7 Jahren

Doris Gibietz

Montag, 07.04.2014, 16:00 – 18:15 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, Alter Werkraum

Eingang über den Schulhof.

Gebühr EUR 10,00; EUR 2,00 (Materialkosten) werden mit der Dozentin im Kurs abgerechnet.

Kursnummer 9528 K

Bitte mitbringen: zwei alte Handtücher, Backblech

Ostern steht vor der Tür und wir filzen Ostereier, die nicht kaputtgehen, „Küken“, die sich nicht bewegen oder Eierwärmer, damit die Eier nicht frieren. All die schönen Dinge kann man aus Wolle machen? Ja, natürlich, und noch viel mehr. Habt ihr Lust, mit Wolle, Seife und Wasser zu arbeiten? Dann seid ihr hier genau richtig.

Tastaturschreiben am PC

für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Angelika Salvaggio

Beginn: Dienstag, 11.03.2014

12 Termine, Di., 16:00 – 17:30 Uhr

Lucas-Moser-Schule Tiefenbronn, Lucas-Moser-Str. 9-11, EDV-Raum

Bitte rechts um das Schulgebäude gehen und den separaten Eingang der vhs benutzen. Nicht über den Schulhof.

Gebühr EUR 77,00; inkl. Unterlagen

Kursnummer 9529

Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse im 10-Finger-Tastaturschreiben (Buchstabengriffe), um die Tastatur schnell und sicher bedienen zu können. Die Beherrschung der Tastatur ist wichtig, sowohl im schulischen, beruflichen als auch privaten Bereich.

Das ideale Alter zum Erlernen des 10-Finger-Tastatursystems ist 8 bis 12 Jahre. Dieser Kurs kann aber auch von Schülern der weiterführenden Schulen besucht werden.

Sämtliche Kurse der jungen vhs sind ermäßigt berechnet. Eine weitere Ermäßigung ist daher nicht möglich.

Die vhs-Kursprogramme liegen ab sofort an gewohnten Stellen für Sie in der Gemeinde aus. Dieses Programm bitte ausschneiden und aufbewahren, wird nur einmal insgesamt hier abgedruckt.



Kindergarten Tiefenbronn

„O Tannenbaum, O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter ...“
Auch dieses Weihnachten gab es (mittlerweile traditionell) im Tiefenbronner Forchenwald für alle Spaziergänger einen Weihnachtsbaum. Die Käferkinder, Bärenkinder und Elefantenkinder gaben sich viel Mühe, das Bäumchen mit selbstgestalteten Weihnachtsbaumanhängern und Weihnachtskarten zu schmücken. Jeder Fußgänger konnte sich vom Baum eine Karte nehmen und uns in den Kindergarten Weihnachtsgrüße schi-



cken. Die Kindergartenkinder freuten sich riesig über zahlreiche Grüße, Geschichten, Süßigkeiten, Plätzchen, Geschenke und Spenden.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen „Kartenschreiber“.

Auf diesem Wege wünschen wir ALLEN ein glückliches und gesundes Jahr 2014 mit zahlreichen schönen Augenblicken.

Kindertagesstätte Lehningen



Wir möchten uns bei allen Kindern, Eltern, Großeltern, Familien, Freunden, Spendern und dem ganzen Team des Kindergottesdienstes für unseren gelungenen Plätzchenverkauf recht herzlich bedanken. Das Christkind konnte hierfür unseren Kindern lustige Spielkreisel und Fußbälle mitbringen.

Wir wünschen allen noch ein fröhliches, spannendes, schönes und vor allem gesundes neues Jahr 2014.

Ihr Elternbeirat



Verbandsschule im Biet Grund- und Werkrealschule



Telefon: 07234 / 980100 Telefax: 07234 / 980102

Website: www.vib-neuhausen.de

E-Mail: info@vib-neuhausen.de

Bürozeiten der Schule

Montag - Freitag 07.30 Uhr - 12.00 Uhr

Aktuelles der Jugendsozialarbeit

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kinder und Jugendliche der Gemeinden Neuhausen und Tiefenbronn, auf diesem Wege möchte ich Ihnen allen noch ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2014 wünschen und im gleichen Zuge auf eine tolle Veranstaltung im Jugendraum Hamburg aufmerksam machen.

Am **Freitag, den 17.1. um 20 Uhr** lädt das Team des Jugendraums zu ihrer **NEON-Party** ein. Hierzu sind alle Jugendlichen aus den Gemeinden ab 13 Jahren herzlich willkommen – der Eintritt ist **FREI!**

SPECIALS : AB 13 JAHRE + UV-FARBEN + SCHWARZLICHT

Freier Eintritt!

NEON PARTY

FREITAG, 17. JANUAR AB 20 UHR

Find us on Facebook

Bärenweg II, beim St. Wolfgang-Zentrum
75242 Neuhausen-Hartberg

JRH

Für Rückfragen, Anregungen oder für einen persönlichen Termin können Sie/können ihr mich jederzeit gerne kontaktieren. Ihre/Eure **Nora Witteborg**

miteinanderleben e.V.
Verbandsschule im Biet
Liebenzeller Str. 30
75242 Neuhausen
Mobil: 0172 3661689
Festnetz: 07234 3189919
E-Mail: nora.witteborg@miteinanderleben.de

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:

- 1 Damenfahrrad, gut erhalten
- Tel.: 7660

Fundbüro:

Am 18.12.2013 wurde vor dem Rathaus Tiefenbronn ein grauer Schal gefunden.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.

Veranstaltungen in der Gemeinde

18.01.	Kleintierzüchterverein Tiefenbronn	Vereinsjahresabschluss	Hasenhäusle
18.01.	FFW Lehnungen	Generalversammlung	FWGH Lehnungen
19.01. 16.00 Uhr	TCV	Taufe und Zieren des Narrenbaumes	Narrhalla/ Gemmingenhalle



Musikgalerie

Gerhard Voss, Würmtalstr. 27, 75233 Mühlhausen (Tiefenbronn), Tel. 07234 8754, Fax 4710, E-Mail: Musikgalerie.Voss@t-online.de
<http://www.Musikgalerie-Voss.de>

Voranzeige:
Sonntag, 26. Januar 2014
17:00 Uhr

Im Rahmen der 57. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrats

Wassily & Nicolai Gerassimez
Wassily Gerassimez- Violoncello
Nicolai Gerassimez- Klavier

Eintritt Euro 25, Studenten/Schüler Euro 10
Programm

Bohuslav Martinu (1890 - 1959)
Variationen über ein Thema von Paganini für Violoncello und Klavier

*
Dimitri Schostakowitsch (1906 - 1975)
Sonate d-moll für Violoncello und Klavier (1934)
Allegro non troppo, Allegro, Largo, Allegro

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)
Sonate Nr. 3 A-Dur op. 69 für Violoncello und Klavier
Allegro ma non tanto, Scherzo - Allegro molto, Adagio cantabile - Allegro vivace

*
Astor Piazzolla(1921 - 1992)
„Le Grand Tango“ für Violoncello und Klavier (1982)



Die Brüder **Wassily** und **Nicolai Gerassimez** musizieren schon seit frühester Kindheit miteinander. Als Duo wie auch solistisch gewannen sie zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe und geben Konzerte in ganz Europa. Zusammen erhielten sie u.a. mehrfach den 1. Preis beim Bundeswettbewerb *Jugend musiziert*, 2006 den Aalto-Bühnenpreis in ihrer Heimatstadt Essen und 2010 den Publikumspreis beim Schleswig-Holstein-Festival. 2012 wurden die Brüder mit dem Preis des Deutschen Musikwettbewerbs in der Kategorie Violoncello-Klavier ausgezeichnet, verbunden mit der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler sowie einem Stipendium der Deutschen Stiftung Musikleben.

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

Bitte hier ausschneiden



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

.....

.....



ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 16.01.2014

Herrn Reiner Fried, Ortsteil Mühlhausen, Finkenweg 5
zum 71. Geburtstag

am 16.01.2014

Herrn Reinhold Herrmann, Ortsteil Tiefenbronn,
Brunnenstraße 10 zum 70. Geburtstag

am 17.01.2014

Herrn Dieter Herre, Ortsteil Mühlhausen, Rosenstraße 12
zum 72. Geburtstag

am 18.01.2014

Frau Siglinde Denk, Ortsteil Tiefenbronn,
Maria-Magdalena-Straße 4 zum 84. Geburtstag

am 18.01.2014

Herrn Heinrich Schmid, Ortsteil Mühlhausen, Blumenstraße 29
zum 72. Geburtstag

am 19.01.2014

Frau Elisabeth Siefert, Ortsteil Tiefenbronn, Schongauerstraße 10
zum 76. Geburtstag

am 20.01.2014

Frau Elfriede Eisenhard, Ortsteil Lehningen, Auweg 5
zum 86. Geburtstag

am 20.01.2014

Herrn Raimondo Sartori, Ortsteil Mühlhausen, Rosenstraße 19
zum 72. Geburtstag

am 22.01.2014

Frau Inge Hämmerle, Ortsteil Tiefenbronn, Mühlstraße 22/1
zum 72. Geburtstag

am 23.01.2014

Frau Hedwig Klink, Ortsteil Lehningen, Hauptstraße 39
zum 87. Geburtstag